



25 Im Tresticklan-Nationalpark

3.00 Std.

In westschwedischer Waldeinsamkeit

Der 1996 gegründete Nationalpark schützt eine urwüchsige Waldlandschaft, die von zahlreichen Seen durchsetzt ist. Der Park liegt etwa 30 km nordwestlich von Ed, dem zentralen Ort des seenreichen Dalslandes, und grenzt im Westen an die norwegische Grenze.

Ausgangspunkt: Råbocken, Parkplatz am Nationalpark mit Info-Tafel, Trocken-WC und Picknicktischen. Nächstgelegene Orte sind Ed am Stora Le; Nössemark. Von der RV 166 Nössemark – Ed geht etwa 20 km nordwestlich von Ed eine Schotterstraße mit Hinweisschild »Nationalpark« nach Westen ab, die nach 2,8 km am Parkplatz Råbocken endet.

Höhenunterschied: 60 Hm.

Anforderungen: Leichte Waldwanderung, durchwegs gut markiert mit roten Farbpunkten; bei Regen oder Nässe einige rutschige Wegpassagen, festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind von Vorteil.

Einkehr: Keine.

Karte: Terrängkarta 585 Ed 1:50.000, Folder des Nationalparks in den Touristenbüros erhältlich.



Wir folgen vom Parkplatz **Råbocken** dem schmalen Waldpfad von der Informationstafeln weg in westlicher Richtung in den Wald hinein und müssen zuerst 600 m bis zur Nationalparksgrenze zurücklegen, wobei wir über teils kahle Granitkuppen wandern. Mehrere Informationstafeln zur Ökologie und zum Nationalpark kündigen die Grenze des Nationalparks an, der fernab der Zivilisation in den einsamen Wäldern des Dalslandes liegt. Neben einer reichen Vogelwelt gehört der Luchs zu den ständigen Bewohnern von Tresticklan. Nach weiteren 900 Metern erreichen wir zunächst die Brücke am flussähnlichen See **Lilla Tresticklan**. Diese stellt das einzige technische Hilfsmittel des Parks dar, ansonsten stehen nur wenige Wegweiser zur Kennzeichnung des Rundweges bereit. Ab und zu sind Nasstellen mit Holzbohlen



Der stille Tresticklan-Nationalpark besteht aus kleinen Seen und ursprünglichen Föhrenwäldern.

gesichert. Gleich nach der Brücke überqueren wir einen Geländerücken und treffen auf die **T-Kreuzung**, bei der der 5-km-Rundweg durch den Park beginnt (Hinweisschild 5 k, Brätane 2,5 km). Wir biegen nach links auf die Rundroute ein und folgen über weite Strecken einer Geländekuppe, die parallel zum Ufer des Stora Tresticklan verläuft. Knapp vor der Landzunge **Skacklenäset** schwenkt die Route nach Westen und steigt in einigen Wellen zur Senke **Brätane** ab. Hier zweigt ein Stichweg ab, der in 30 Minuten (hin und retour) zur **Orshöjden**, dem höchsten Punkt des Nationalparks, führt. Dazu steigen wir durch bewaldetes Gelände an und erkennen an kleinen Lichtungen, dass hier einmal ein Gehöft gestanden hat. Auch auf der Orshöjden werden menschliche Spuren in Form von Steinsäulen und verrosteten Eisenstücken sichtbar. Die bewaldete Anhöhe bietet nur wenige Ausblicke, denn der hochwüchsige Föhrenwald weicht an keiner Stelle zurück. Zurück am Hauptweg, setzen wir unsere Runde in nördlicher Richtung fort. Durch Wald, durchsetzt von Sumpftälern und Moorflächen, bahnen wir unseren Weg durch die kleinräumig strukturierte Landschaft. Nach 45 Minuten ab Brätane zweigt nach links der Wanderweg nach Bodalsviken an die Westgrenze des Parks ab. Wir folgen aber dem Rundweg nach rechts und treffen nach weiteren 30 Minuten auf die T-Kreuzung knapp vor der Brücke, bei der wir die Rundwanderung begonnen haben. Auf dem Hinweg zurück zum Parkplatz (1,5 km).

